



Universität
Zürich ^{UZH}

Institut für Erziehungswissenschaft

PH
ZH PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
ZÜRICH

Das gesellschaftliche Bild und die pädagogische Bedeutung der Lehrberufe

Öffentliche Tagung
2. & 3. November 2018
Universität Zürich

Jenseits der zeitgenössischen, disziplinären und bildungspolitischen Diskussionen zur Professionalisierung, Kompetenzorientierung oder Leistungsmessung im Bereich der Bildung und Lehre ist die Tagung – ein Kooperationsprojekt zwischen dem Institut für Erziehungswissenschaft (IfE) der Universität Zürich und der Pädagogischen Hochschule Zürich (PHZH) – der pädagogischen Bedeutung und dem gesellschaftlichen Bild der Lehrberufe gewidmet.

Aus unterschiedlichen kultur- und bildungswissenschaftlichen Perspektiven soll ein Blick auf ein Berufsfeld geworfen werden, das heute sowohl unter einem Anerkennungsverlust, Autonomieverlust und Autoritätsverlust zu leiden hat als auch hinsichtlich Ausbildungs- und Berufspraxis einem verstärkten bildungspolitischen und bildungsadministrativen Standardisierungs- und Normierungsdruck ausgesetzt ist.

Die Vortragenden – Meike Sophia Baader (Hildesheim), Philipp Gonon (Zürich), Hans-Ulrich Grunder (Basel), Jürgen Kaube (Frankfurt), Isabelle Mili (Genf), Petra Moser (Zürich), Sabine Reh (Berlin), Heinz Rhyn (Zürich), Norbert Ricken (Bochum), Elmar Tenorth (Berlin) und Ewald Terhart (Münster) – bringen aus Sicht der Lehrerinnen- und Lehrerbildung und/oder aus bildungshistorischer, bildungsphilosophischer, soziologischer bzw. fachdidaktischer Perspektive Gesichtspunkte zur Sprache und zur Diskussion, die in der zeitgenössischen Bildungsforschung zurzeit wenig Beachtung finden.

Initianten: Roland Reichenbach (Zürich)
Rolf Bossart (St. Gallen)
Beat Kissling (Schwyz)
Heinz Rhyn (Zürich)

Tagungsorte: Freitag: Hädeliweg 2, 8044 Zürich (HAH-E-11)
Samstag: Rämistrasse 71, 8001 Zürich (KOH-B-10)

Anmeldung: Bis zum 15. Oktober 2018 an Frau Nadine Burri (n.burri@ife.uzh.ch)

Kosten: CHF 50.- / Person



Freitag, 2. November 2018: HAH-E-11 / Händeliweg 2, 8044 Zürich

- 13:00 – 13:30 **Roland Reichenbach / Rolf Bossart / Beat Kissling / Heinz Rhy**
Einleitung
- 13:30 – 15:00 **Jürgen Kaube** (Frankfurter Allgemeine Zeitung)
Die Soziologie der Professionen und der Lehrberuf
Norbert Ricken (Ruhr-Universität Bochum)
Der Topos der ›Verachtung der Pädagogik‹ – revisited
- 15:00 – 15:30 *Kaffeepause*
- 15:30 – 17:00 **Petra Moser** (Pädagogische Hochschule Zürich)
Intensive Aneignung und pädagogischer Optimismus – Von einem Schweizer Programmbild des 18. Jahrhunderts zur Entfärbung der Welt durch eine Schule im Kanton Zürich
Sabine Reh (Humboldt-Universität zu Berlin)
Dumpf deutsch, ästhetische Avantgarde und Ideologisierung. Das Wissen der Deutschlehrergenerationen zwischen 1945 und 1970
- 17:00 – 17:30 *Kaffeepause*
- 17:30 – 19:00 **Isabelle Mili** (Universität Genf)
Musikunterricht / Musikvermittlung: welche Rollenverteilung innerhalb und ausserhalb der Schule?
Ewald Terhart (Westfälische Wilhelms-Universität Münster)
Arme Schweine oder Helden des Alltags – Schuldespoten oder Lernbegleiter. Verschiebungen im Bild des Lehrerberufs zwischen Fremd- und Selbstdeutung

Samstag, 3. November 2018: KOH-B-10 / Rämistrasse 71, 8001 Zürich

- 09:00 – 10:30 **Meike Sophia Baader** (Universität Hildesheim)
*Hochschullehrer*innen an der modernisierten Hochschule*
Philipp Gonon (Universität Zürich)
Berufsschullehrperson zwischen Pastorat und Lernmanagement
- 10:30 – 11:00 *Kaffeepause*
- 11:00 – 13:00 **Heinz Rhy** (Pädagogische Hochschule Zürich)
Vom Faktenhuber zum Individualcoach oder: Lehrer bleiben Lehrer
Hans-Ulrich Grunder (Universität Basel)
Bilder der Lehrkraft als Impulse für die Professionalisierung pädagogischen Handelns
Elmar Tenorth (Humboldt-Universität zu Berlin)
Erbarmen mit den Lehrern – Argumente für einen realistischen Blick
- 13:00 Ende der Tagung